

JAHRGANG 15

JUNI 1966

6

DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN



TRANSPRESS VEB VERLAG FÜR VERKEHRSWESEN

VERLAGSPOSTAMT BERLIN · EINZELPREIS MDN 1,-

32 542
A 4933 E



DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBau
UND ALLE FREUNDE DER EISENBahn

Organ des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes



6

JUNI 1966 · BERLIN · 15. JAHRGANG

Präsidium des DMV

Generalsekretariat des DMV, 1033 Berlin, Simon-Dach-Str. 41. Präsident: Staatssekretär und Erster Stellv. des Ministers für Verkehrswesen Helmut Scholz, Berlin - Vizepräsident: Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kurz Dresden - Vizepräsident: Dr. Ehrhard Thiele, Berlin - Generalsekretär, Ing. Helmut Reinert, Berlin - Ing. Klaus Gerlach, Berlin - Helmut Kohlberger, Berlin - Hansotto Voigt, Dresden - Heinz Hoffmann, Zwickau - Manfred Simdorn, Erkner b. Berlin - Johannes Ficker, Karl-Marx-Stadt - Frithjof Thiele, Arnstadt (Thür.) - Dipl.-Gw. Günter Mai, Berlin.

Der Redaktionsbeirat

Günter Barthel, Oberschule Erfurt-Hochheim - Rb.-Hauptrat Dipl.-Ing. Heinz Fleischer, Botschaftsrat der Botschaft der DDR in der UdSSR, Leiter der verkehrspolitischen Abteilung, Moskau - Ing. Günter Fromm, Reichsbahndirektion Erfurt - Johannes Hauschild, Arbeitsgemeinschaft „Friedrich List“, Modellbahnen Leipzig - Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kurz, Hochschule für Verkehrswesen Dresden - Dipl.-Ing. Günter Driesnack, Königsbrück (Sa.) - Hansotto Voigt, Kammer der Technik, Bezirk Dresden - Ing. Walter Georgii, Staatl. Bauaufsicht Projektierung DR, zivile Luftfahrt, Wasserstraßen, Berlin - Helmut Kohlberger, Berlin - Karlheinz Brust, Dresden.



Herausgeber: Deutscher Modelleisenbahn-Verband, Redaktion:

„Der Modelleisenbahner“; Verantwortlicher Redakteur: Ing. Klaus Gerlach; Redakteur: Hans Steckmann; Redaktionsanschrift: 108 Berlin, Französische Straße 13/14; Fernsprecher: 22 02 31; grafische Gestaltung: Evelin Gilmann.

Erscheint im transpress VEB Verlag für Verkehrswesen; Verlagsleiter: Herbert Linz; Chefredakteur des Verlages: Dipl.-Ing.-Ök. Max Kinze. Erscheint monatlich. Bezugspreis 1,- MDN. Bestellungen über die Postämter, im Buchhandel oder beim Verlag. **Ausschließlich Anzeigenannahme:** DEWAG WERBUNG, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 28/31, und alle DEWAG-Betriebe und Zweigstellen in den Bezirken der DDR. Gültige Preisliste Nr. 6. Druck: (32) Nationales Druckhaus VOB National, 1055 Berlin. Lizenz-Nr. 1151. Nachdruck, Übersetzungen und Auszüge nur mit Quellenangabe. Für unverlangte Manuskripte keine Gewähr.

Bezugsmöglichkeiten: DDR: Postzeitungsvertrieb und örtlicher Buchhandel, Westdeutschland; Firma Helios, Berlin-Borsigwalde, Eichborn-damm 141-167, und örtlicher Buchhandel, UdSSR: Bestellungen nehmen die städtischen Abteilungen von Sojuzpechatj bzw. Postämter und Postkontore entgegen. Bulgarien: Raznoiznos, 1. rue Assen, Sofia, China: Guizi Shudian, P. O. B. 88, Peking. CSSR: Orbis, Zeitungsvertrieb, Praha XII, Orbis Zeitungsvertrieb, Bratislava, Leningradska ul. 14, Polen: Ruch, ul. Wilcza 46 Warszawa 10. Rumänien: Cartimex, P. O. B. 134/135, Bukarest. Ungarn: Kultura, P. O. B. 146, Budapest 62. VR Korea: Koreanische Gesellschaft für den Export und Import von Druckerzeugnissen Chulpanmul, Nam Gu Dong Heung Dong Pyongyang. Albanien: Ndermarrja Shtetnore Botimeve, Tirana. Übriges Ausland: Örtlicher Buchhandel. Bezugsmöglichkeiten nennen der Deutsche Buch-Export und -Import GmbH, 701 Leipzig, Leninstraße 16, und der Verlag.

INHALT

Seite

Zentrale Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Mitarbeit für alle 157

17. Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 1966 158

N-Anlage als Nebenbahn 165

Oberschüler Seit drei Jahren Meine H0-Anlage 166

Prof. H. Kurz
Welchen Zweck hat ein Lokkennzeichen? 167

H. Golka
H0-Anlage „Lauterstein“ 170

Kleine Basteleien 172

Buchbesprechung 174

W. Bahnert
Umbauanleitung für eine Lok der Baureihe 185 175

Wissen Sie schon? 182

Dipl.-Ing. L. Brust
... und als Lehranlage für den Sohn 182

Interessantes von den Eisenbahnen der Welt 184

Ing. D. Bätzold
Co/Co'-Wechselstromlokomotive Reihe K der Sowjetischen Eisenbahnen 185

Zur Geschichte der Einschienenbahnen 187

Mitteilungen des DMV 190

Post 191

Selbst gebaut 3. Umschlagsseite

Titelbild

An einer Minitrix-Schauanlage (Nenngröße N, Spurweite 9 mm)

Werkfoto: Trix, Nürnberg

Rücktitelbild

Bald wird es sie auch nicht mehr geben, denn auch die Schmalspurstrecke Wilkau/Haßlau-Schönheide-Carlsfeld (im Erzgebirge) wird dem Lastkraftwagen weichen müssen. Lokomotive 99 573 hat Einfahrt in den Bahnhof Schönheide Mitte

Foto: J. Käuffelin, Auerbach/Vogtl. (Aufnahme 1965)

In Vorbereitung

VEB Piko auf der richtigen N-Spur? Modellbahnanlage des Monats Die Gelenkdampflokomotiven der Deutschen Staatsbahnen Teil 1: Die sächsischen Lokomotiven Die Moskauer Metro

Zentrale Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Mitarbeit für alle

Als vor vier Jahren der Deutsche Modelleisenbahn-Verband in Leipzig gegründet wurde, dachten wohl nur wenige der Beteiligten daran, daß diese Organisation nach dieser Zeit schon so viele Modelleisenbahner in unserer Republik umfassen würde. Während zum Zeitpunkt der Gründung 24 Arbeitsgemeinschaften zu unserem Verband gehörten, verteilen sich heute 115 Arbeitsgemeinschaften über unsere ganze Republik. In fast allen größeren Städten legen die organisierten Modelleisenbahner und Freunde der Eisenbahn Zeugnis ab vom Wachsen und Erstarren unserer Organisation. Die großen Erfolge bei der polytechnischen Erziehung unserer Jugend, der sinnvollen Freizeitgestaltung und der Popularisierung der technisch-ökonomischen Probleme des Eisenbahnwesens waren nur möglich durch eine intensive Mitarbeit aller Mitglieder, die hierfür oft einen erheblichen Teil ihrer Freizeit verwendet haben. Dafür möchte ich heute im Namen des Präsidiums allen Mitgliedern des DMV recht herzlich danken.

Im Jahre 1966 veranstalten wir die Bezirksdelegiertenkonferenzen und den 1. Verbandstag. Aus diesen Anlässen werden wir Rechenschaft ablegen über die Arbeit in der Vergangenheit und beschließen, wie sich unser Verband weiter entwickeln soll. Dank der guten Unterstützung durch alle staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen unserer Republik war es möglich, in den vergangenen Jahren neben der ideellen Anleitung der Arbeitsgemeinschaften auch materielle Vergünstigungen für alle Mitglieder zu schaffen. Es ist daher verständlich, daß immer mehr Modelleisenbahnfreunde und Freunde der Eisenbahn in unserer Organisation mitarbeiten wollen. Diese Möglichkeit besteht durch den Beitritt zu einer bereits bestehenden Arbeitsgemeinschaft oder durch die Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft. Bei letzterem gibt es aber vielerorts Schwierigkeiten, weil nicht immer genügend Modelleisenbahner zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft bekannt sind. Es gibt jedoch auch viele Modelleisenbahner und vor allem Freunde der Eisenbahn, die aus verschiedenen Gründen nicht daran interessiert sind, am Bau einer Gemeinschaftsanlage aktiv mitzuarbeiten. Um aber allen Interessenten die Mitarbeit im DMV zu ermöglichen, empfahl das Präsidium den Bezirksvorständen, Zentrale Arbeitsgemeinschaften in den Bezirken zu bilden. Die Bildung dieser Zentralen Arbeitsgemeinschaften soll dazu dienen, den Modelleisenbahnern und Freunden der Eisenbahn Gelegenheit zu geben, sich im Deutschen Modelleisenbahn-Verband zu organisieren, die sich entweder an ihrem Wohnsitz keiner Arbeits-

gemeinschaft anschließen oder keine solche bilden wollen oder aber keine Zeit oder kein Interesse für die Mitarbeit an einer Gemeinschaftsanlage aufbringen können. Auch sollten die Zentralen Arbeitsgemeinschaften die Freunde der Eisenbahn vereinigen, um ihnen eine engere Verbindung zur Eisenbahn und ihrer technisch-ökonomischen Probleme zu ermöglichen. Der Organisationsablauf in den Zentralen Arbeitsgemeinschaften ist stark vereinfacht, so daß auch für die vom Sitz der Arbeitsgemeinschaft weit entfernt wohnenden Freunde keine größere Belastung entsteht. Neben der jährlichen Beitragszahlung soll in jeder Zentralen Arbeitsgemeinschaft selbst entschieden werden, wie die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und wie gemeinsame Veranstaltungen erfolgen sollen.

Nachdem nun die organisatorischen Voraussetzungen für die Bildung der Zentralen Arbeitsgemeinschaften in allen Bezirken abgeschlossen wurden, geben wir allen Interessenten die Anschriften der Leiter der Zentralen Arbeitsgemeinschaften bekannt:

Bezirk Berlin	Herr Thomas Mette 111 Berlin, Kuckhoffstraße 46
Bezirk Cottbus	Herr Erich Starus 7570 Forst (Lausitz), Ringstraße 20
Bezirk Dresden	Herr Rolf Fähmann 8122 Radebeul 1, Hoflößnitzstraße 30
Bezirk Erfurt	Herr Willy Lemitz 50 Erfurt, Vikt.-Scheffel-Straße 6
Bezirk Halle	Arbeitsgemeinschaft „Friedrich List“ Leipzig, Hauptbahnhof
Bezirk Magdeburg	Herr Wolfgang Kleiber 30 Magdeburg, Annastraße 26
Bezirk Schwerin	Herr Bernhard Westphal 27 Schwerin, von Thünenstraße 18

Selbstverständlich können sich Interessenten auch an alle Bezirksvorstände und an das Generalsekretariat wenden und dort die Aufnahme in die zuständige Zentrale Arbeitsgemeinschaft beantragen.

Die Zentralen Arbeitsgemeinschaften ermöglichen nun allen Modelleisenbahnern und Freunden der Eisenbahn, die an einer Arbeit in unserer Organisation Interesse haben, Mitglied des DMV zu werden. Sie schaffen weiterhin durch eine interessant gestaltete Arbeit mit ihren Mitgliedern die Voraussetzung für die Bildung neuer selbständiger Arbeitsgemeinschaften auch in kleineren Orten unserer Republik.

Helmut Reinert, Generalsekretär

17. Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 1966

17ая игрушечная ярмарка в городе Нюрнберге 1966 г.

17th Toy Fair in Nuremberg 1966

17ième Foire des jouets de Nuremberg en 1966

Seit Jahren schon ist Nürnberg das Mekka der Modelleisenbahnein- und -verkäufer. Nun pilgert man aber nicht nach Nürnberg, sondern man fährt oder fliegt zur größten Spielzeugmesse der Erde. Die Erwartung allerdings dürfte genauso groß sein wie früher ein Ausflug in das Heilige Land. Abgesehen von den später zu beschreibenden Neuheiten der einzelnen Firmen waren es zwei Dinge, die den Eingeweihten aufhorchen ließen: Märklin hat sich nun auch auf das Zweileiter-Gleichstromsystem umgestellt; vorerst allerdings nur mit einigen Triebfahrzeugen. Diese Umstellung zeigt, wie hart der Konkurrenzkampf auch auf dem Spielzeugsektor ist. Unserer Meinung nach kommt diese Umstellung allerdings etwa drei Jahre zu spät. Ob Märklin den Rückstand aufholen wird, ist fraglich. Vielleicht wird Märklin auch bald den Sprung zur N-Spur machen. Das zweite wesentliche Merkmal war die Bekanntgabe, daß Trix seit Ende des vergangenen Jahres zum Krupp-Imperium gehört. Trix ist von der bekannten „Schildkröt AG Mannheim“ aufgekauft worden. Die Schildkröt AG gehört wiederum zum Besitz der „Wassag Chemie AG Essen“, und diese Aktiengesellschaft ist der größte Krupp-Sprengstoffkonzern. Hinter Trix steht also ein ungeheures Kapital, und man kann jetzt schon voraussagen, daß es den anderen großen Modellbahnherstellern schwerfallen wird, der neuen Linie von Trix zu folgen: bester Materialeinsatz, genaue Einhaltung der NEM-Normen und rasche Auslieferung der Modelle nach der Vorstellung auf der Messe.

Arnold & Co., Nürnberg

Arnold-rapido brachte in der Nenngröße N eine verbesserte V 200, ein Modell der französischen Schnellzuglok BB 9200, eine E 103, eine Industrielok, einen Schienenbus und einige neue Wagen. Wie wir hörten, soll in der nächsten Zeit auch eine E 03, eine V 160 und eine doppelte Kreuzungsweiche (!) erscheinen.

Egger, München

Bei Egger (Nenngröße H0, jedoch 9 mm Spurweite) sah man eine Winnetou-Lok, einen Dampftriebwagen und zwei Old-timer-Reisezugwagen. Egger stellte dann noch zwei Güterwagen aus.

Faller, Gütenbach/Schwarzwald

Das schon sehr umfangreiche Hochbauten-Sortiment erweiterte Faller durch ein modernes Bankgebäude, die Nachbildung eines alten Stadtturms (naturgetreue Nachbildung des „Storchenturms“ in Lahr/Baden), eine fränkische Häusergruppe, ein Café-Restaurant und den Bahnhof „Neustadt“.

Fleischmann, Nürnberg

Fleischmann zeigte als neues Triebfahrzeug eine Dampflokomotive der Baureihe 55²⁵⁻⁵⁶ (ex preußische G 8¹) und eine verbesserte V 60. Ein langes Tabu ist mit der G 8¹ durchbrochen worden. Fleischmann verlegte Motor und Getriebe in den Tender. Damit arbeitet dieser als Triebtender und schiebt die Lok vor sich her. Bekanntlich haben fast alle alten preußischen Lokomotiven den berühmten, von den Modellkonstruktoren aber gefürchteten Garbé-Kessel (Garbe war Chefkonstrukteur der Preußischen Staatseisenbahn). Die Modellkessel dieser Lokomotiven sind so klein, daß Motor und Getriebe schwer unterzubringen sind. Von Fleischmann ist nun

endlich der Weg beschritten worden, den Modelleisenbahner (deren Ideen man ja leider von den Konstrukteuren immer etwas belächelt) schon seit Jahren vorgeschlagen haben. Mehrere neue Wagen wurden ebenfalls von Fleischmann gezeigt.

Jouef, Frankreich

Gut gelungen ist das H0-Modell eines 85-t-Kranes. Neu waren weiterhin Modelle der französischen Diesellok BB 66 000 und der Ellok CC 7107 sowie ein Panorama-Triebwagen.

Liliput, Wien

Sehr schöne Wagen zeigte Liliput. Unter Ihnen ein funktionsfähiger Mittelselbstentladewagen und ein G-Wagen mit großem Achsstand (Vorbild: Laufwerk für Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h). Die im vorigen Jahr gezeigte Ellok Be 4/4 der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn ist jetzt auch für das Märklin-Wechselstrom-System lieferbar. Die entsprechenden elektrischen Geräte sind in einem angehängten Wagen untergebracht.

Lima, Italien

Als neuer N-Produzent stellte Lima zwei Triebfahrzeuge und auch Wagen aus.

Märklin, Göppingen/Württemberg

Als einzige Firma zeigte Märklin das Modell der Schnellfahrlok der Baureihe E 03. Diese Lok wird, wie schon oben ausgeführt, für beide Stromsysteme geliefert.

Merten, Westberlin

Wiederum hat diese Westberliner Firma mit einer Reihe von Neuheiten ihr umfangreiches Figurensortiment erweitert.

Preiser, Rothenburg ob der Tauber

Auch Preiser stellte mehrere neue Figurenserien aus.

Rivarossi, Italien

In der Hauptsache stellte Rivarossi Modelle amerikanischer Lokomotiven und Wagen vor. Offensichtlich stellt sich diese Firma immer mehr auf den Export nach den USA ein. Sehr schön gelungen ist aber auch ein europäisches Triebfahrzeug, nämlich das Modell der schweren Schnellzuglokomotive E 428 der Italienischen Staatsbahn.

Rokal, Lobberich/Rhld.

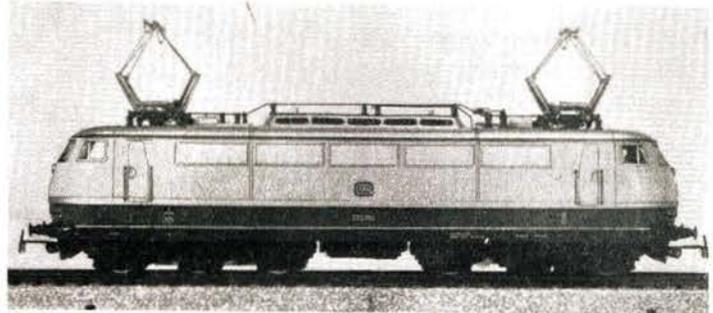
Rokal zeigte in der Nenngröße TT einige neue Reisezugwagen, einen Eisenbahnkran und eine elektromagnetische Bahnschranke.

Trix, Nürnberg

Vier Old-timer-Reisezugwagen in hervorragender Detaillierung werden sicherlich viele Freunde unter den Modelleisenbahnern finden. Hinzu kommt ein kompletter TEE-Zug. Die Wagen dieses Zuges sind nur etwa zehn Prozent verkürzt. (Die sonst übliche Verkürzung beträgt etwa 20 Prozent).

Vollmer, Stuttgart/Zuffhausen

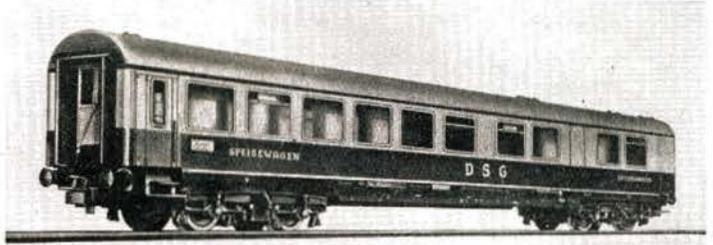
Bei Vollmer ist die schon bekannte Verladerampe durch eine Transportband-Verlängerung ergänzt worden. Hinzu kommen neue Brücken und Mauerwerkplatten.



1

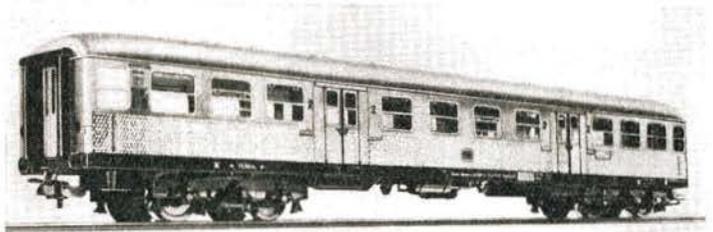
Bild 1 Märklin-H0-Modell der Schnellfahrlokomotive der Baureihe E 03; lieferbar für das Dreischienen-Wechselstromsystem und für das Zweischienen-Gleichstromsystem

Bild 2 Märklin-H0-Modell des TEE-Speisewagens WR4üm; Länge über Puffer 240 mm



2

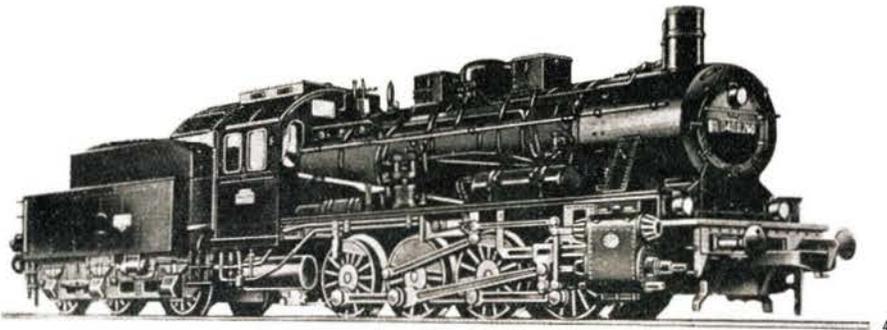
Bild 3 Märklin-H0-Modell des Nahverkehrswagens B4nb der westdeutschen Bundesbahn; Wagenkasten in der Farbe rostfreien Stahls mit Pfauenaugenmuster; Länge über Puffer 240 mm



3

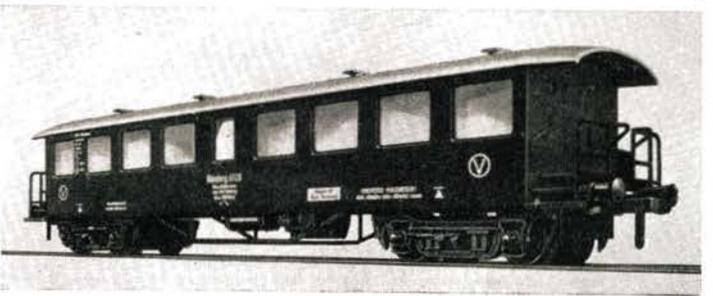
Bild 4 Fleischmann-H0-Modell der Dampflokomotive der Baureihe 55²²⁻²⁶ (ex preußische G 8¹); Stirnrad-Getriebe auf alle drei Achsen des Tenders!

Bild 5 Zur Komplettierung des Fleischmann-H0-Kranzuges: vierachsiger Mannschaftswagen



4

5



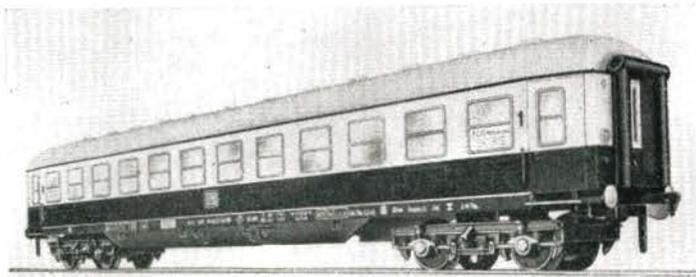


Bild 6 Fleischmann-H0-Schnellzugwagen 1. Klasse, in den Farben der TEE „Rheingold“ und „Rheinpfell“

6

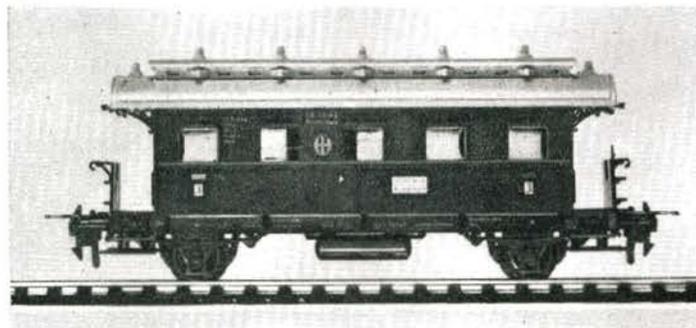


Bild 7 Trix-H0-Modell des Personenzugwagens 3. Klasse C1Pr05a; Plastikausführung; Fenstereinsätze aus Plastik; Länge über Puffer 128 mm

7

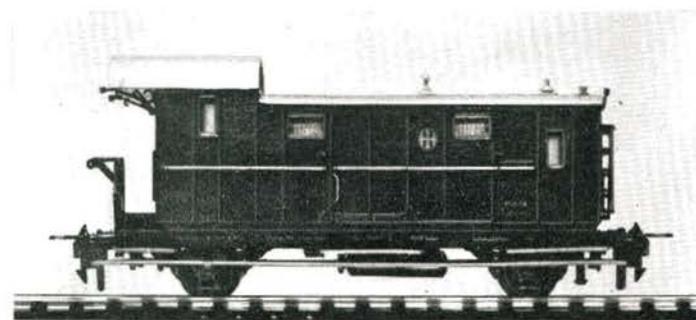
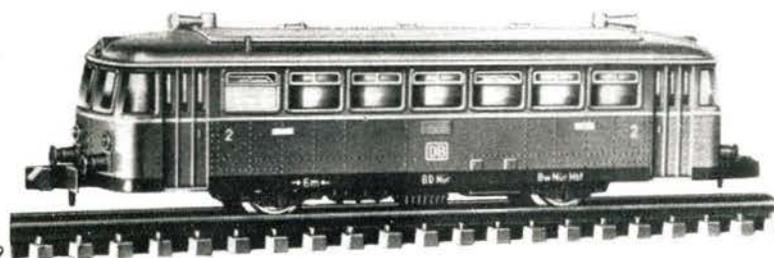


Bild 9 Arnold-N-Modell des Schienenbusses VT 98 der westdeutschen Bundesbahn; Stirnbeleuchtung wechselt mit Fahrrichtung

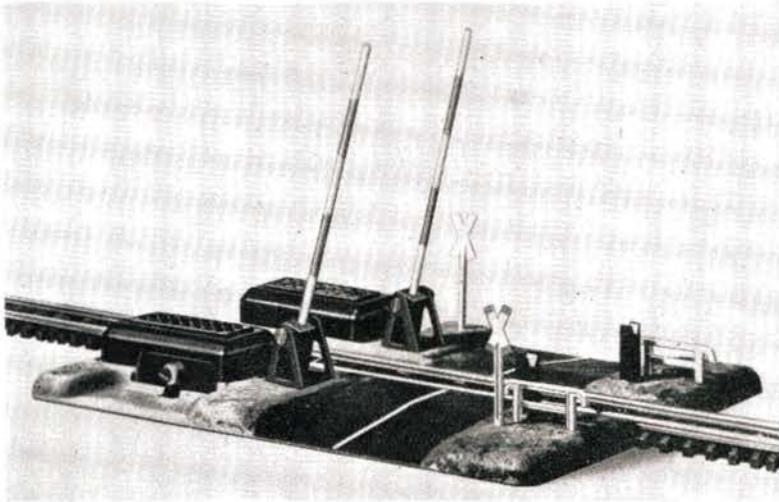
8



10



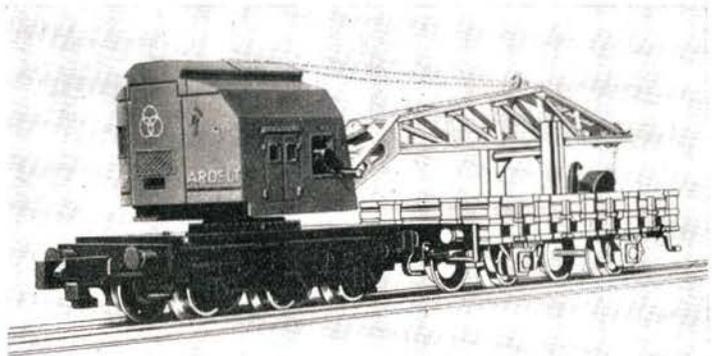
Bild 10 Arnold-N-Modell der elektrischen Lokomotive BB 9200 der Französischen Staatsbahn; Stirnbeleuchtung wechselt mit Fahrrichtung; Masse 110 g; Länge über Puffer 100 mm



11

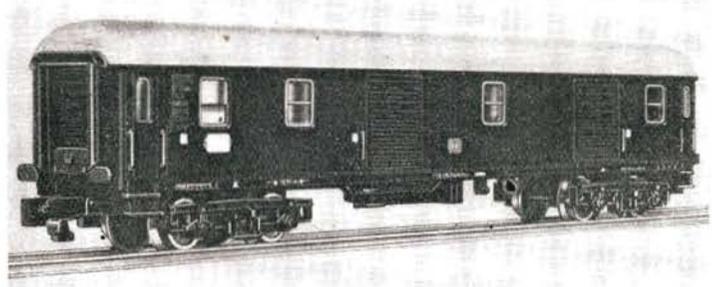
Bild 11 Rokal-TT-Modell einer elektromagnetischen Bahnschranke

Bild 12 Rokal-TT-Modell eines dreiachsigen 6-t-Diesellokomotivwagens; das Vorbild ist von Krupp-Ardelt für die westdeutsche Bundesbahn gebaut worden



12

Bild 13 Rokal-TT-Modell des vierachsigen Reisezuggepäckwagens D4üm der westdeutschen Bundesbahn; Länge über Puffer 176 mm



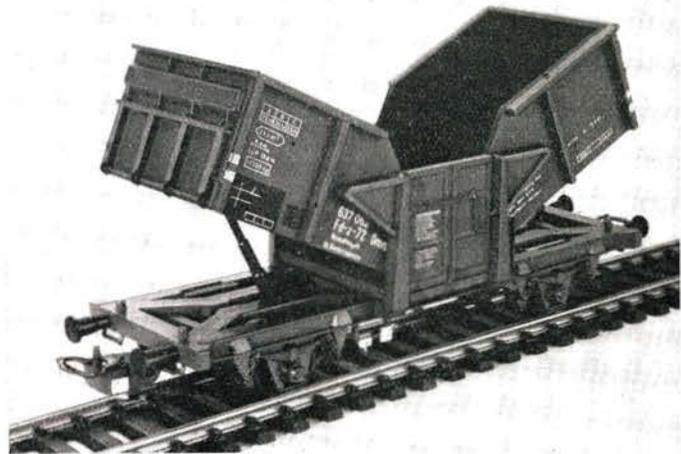
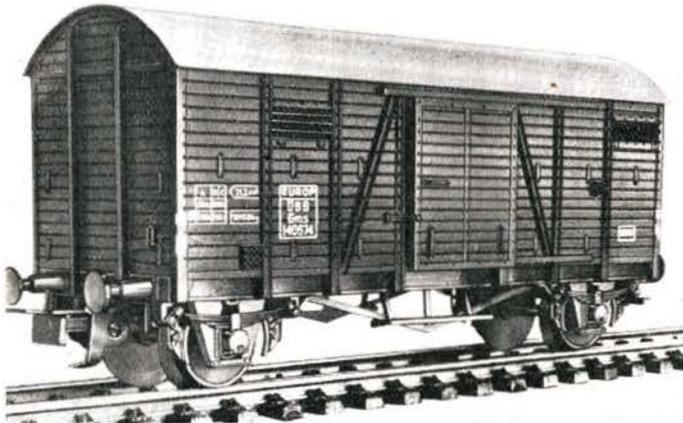
13

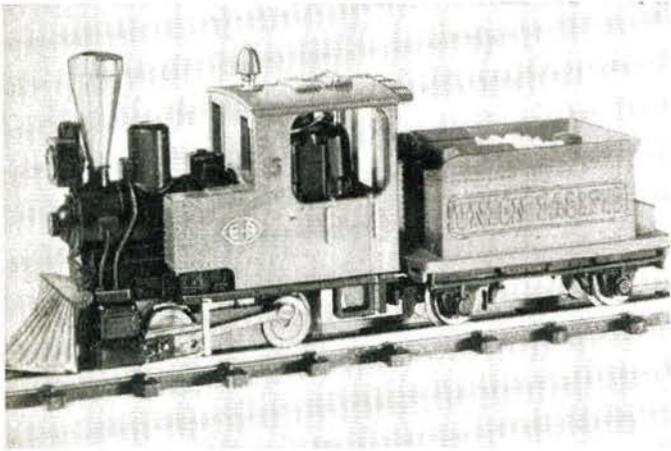
Bild 14 Liliput-H0-Modell eines gedeckten Güterwagens EUROP der Österreichischen Bundesbahnen mit Laufwerk für Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h

Bild 15 Liliput-H0-Modell eines Mittel selbstentladewagens der westdeutschen Bundesbahn; Länge über Puffer 114 mm

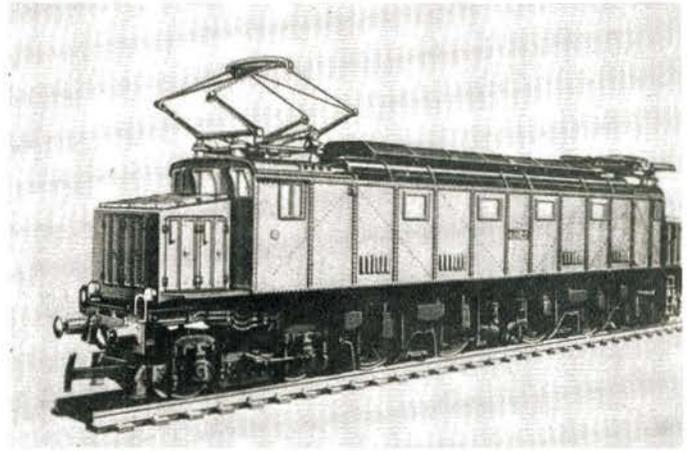
14

15





16



17



18



19

Bild 16 Egger-H0-Modell (aber 9 mm Spurweite) der sogenannten Winnetou-Lok der Union Pacific Railroad; Länge 107 mm

Bild 17 Rivarossi-H0-Modell der elektrischen schweren Schnellzuglokomotive E 428 der Italienischen Staatsbahn

Bild 18 Rivarossi-H0-Modell eines Spezialgüterzugwagens der Italienischen Staatsbahn

Bild 19 Preiser-H0-Figuren aus der neuen Serie 246 „Beim Fensterln“



20



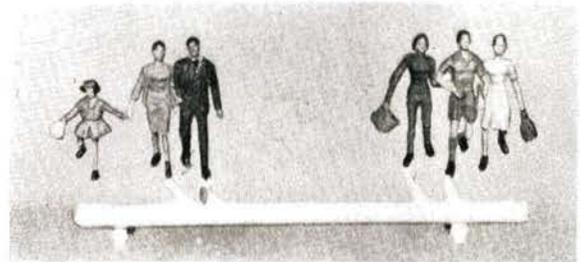
Bild 20 Volmer-H0-Modell einer Fachwerkträgerbrücke; Größe 360 × 75 × 112 mm



21



22



23



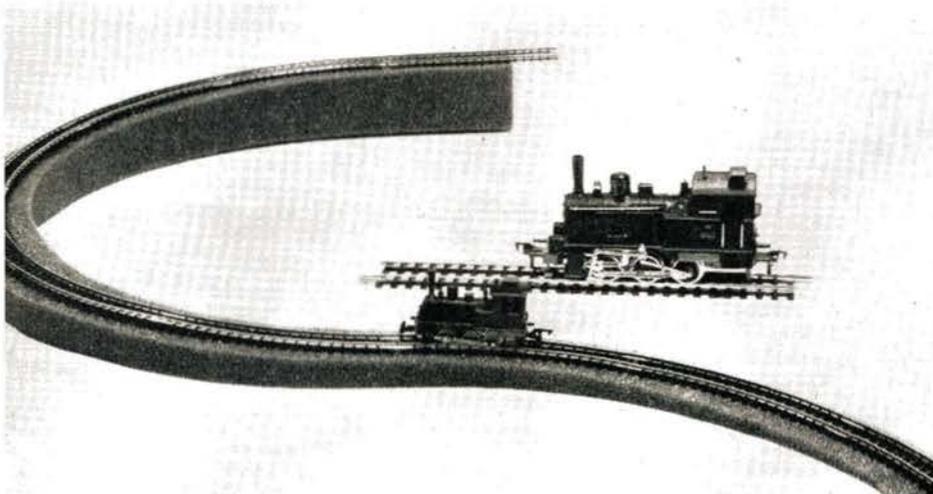
24

Bild 21 Preiser-H0-Figuren aus den Serien „Stadtkapelle“, „Gesangverein“ und „Zuschauer“

Bilder 22 bis 24 Merten-H0-Modelle der neuen Serien „Trep-
pensteigende“

Bild 25 Haug-Auffahrtrampe jetzt auch für die Nenngröße N

25





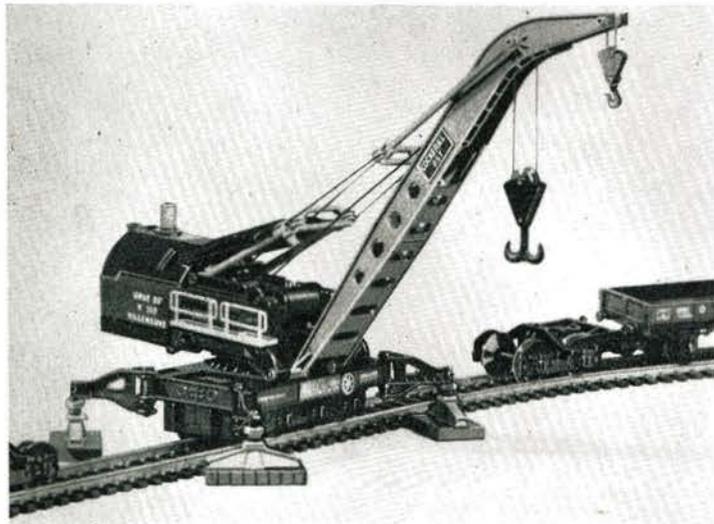
26



27

Bild 26 Faller-H0-Modell eines modernen Bankgebäudes, Größe 237 × 158 × 150 mm

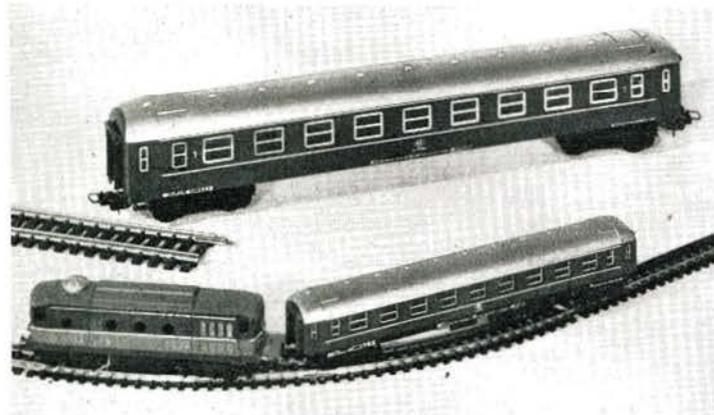
Bild 27 Faller-H0-Modell eines alten Stadtturms (naturgetreue Nachbildung des „Storchenturms“ in Lahr/Baden)



28

Bild 28 Jouef-H0-Modell eines 85-t-Kranes

Bild 29 Auch die italienische Firma Lima produziert jetzt Modelle in der Nenngröße N. Unser Bild zeigt vor einem H0-Wagen einen N-Wagen und das N-Modell der Diesellok D 341 der Italienischen Staatsbahn



29

Bild 30 Dieses Modell war zwar nicht in Nürnberg ausgestellt, wir halten diese Neuheit aber doch für interessant. Die Firma Hanns Heinen aus Solingen stellt diesen Kabinentender in Serie her; hier hinter einer Piko-Lok der Baureihe 50



30



Fotos: Werkfoto (27), M. Gerlach (3)